

Informationen zum Studiengang „Bachelor Erdwissenschaften (2018)“

Ab dem WS2018/19 sind keine Neuzulassungen zum Curriculum „Bachelor Erdwissenschaften (2010)“ mehr möglich. Alle neu eingeschriebenen Studierenden müssen mit dem neuen Curriculum „Bachelor Erdwissenschaften (2018)“ beginnen.

Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Ziel des Bachelorstudiums Erdwissenschaften ist die Vermittlung eines breiten Spektrums an Grundkenntnissen und praxisorientierten Fertigkeiten, wodurch den AbsolventInnen entsprechende Berufsmöglichkeiten eröffnet werden. Auf dieser Grundlage bietet das Bachelorstudium einen umfassenden Einblick in die Beschaffenheit und Prozesse der Litho-, Hydro-, Kryo-, Atmo-, und Anthroposphäre und liefert Methoden und Werkzeuge diese systemorientiert beschreiben und verstehen zu können. Auf den Inhalten des ersten Semesters mit allgemein-naturwissenschaftlichen Ausbildungszielen aufbauend erwerben die Studierenden ein breites erdwissenschaftliches Basiswissen in Mineralogie, Petrologie, Geologie und Paläontologie. Entsprechend der Lage der Universität Innsbruck inmitten der Alpen wird in der Ausbildung der regionale alpine Geländebezug großgeschrieben und das „geologische Denken“ geschult, d.h. komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge in Raum und Zeit zu bearbeiten und zu verstehen. In den beiden Bachelorarbeiten lernen die Studierenden, ausgewählte erdwissenschaftliche Probleme selbstständig zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Die beruflichen Möglichkeiten nach erfolgreich abgeschlossenem Studium liegen im Bereich der Grundlagenforschung, einem breiten Feld der angewandten Erdwissenschaften, einschlägigen Bereichen der Wirtschaft, sowie Ämtern und Behörden.

Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Im neuen Studiengang Bachelor Erdwissenschaften (2018) bilden die Lehrveranstaltungen (LVs) „VO System Erde 1 (4 ECTS)“ und „VO System 2 (4 ECTS)“ die STEOP. Vor der vollständigen erfolgreichen Absolvierung der STEOP-Prüfungen dürfen maximal LVs im Ausmaß von 22 ECTS absolviert werden. Ferner gelten seit dem Studienjahr 2016/17 an der Universität Innsbruck die neuen gesetzlichen Regelungen, die u.a. besagen, dass STEOP-Prüfungen wie alle anderen LV's viermal wiederholt werden dürfen (= max. 5 Prüfungsantritte).

Empfehlungen für Umsteiger vom bisherigen Studiengang „Bachelor Erdwissenschaften (2010)“

Ab dem WS2018/19 werden die LVs des ersten Studienjahres des bisherigen Studiengangs (2010) – d.h. die Module 1-8 „alt“ – in der bisherigen Form nicht mehr angeboten und durch die Pflichtmodule 1-7 „neu“ ersetzt; ab WS2019/20 gilt das auch für die LV's des zweiten Studienjahrs (Module 9-16 „alt“ werden nicht mehr angeboten, dafür aber die Pflichtmodule 8-15 „neu“). Ab WS2020/21 werden auch die LVs für das dritte Studienjahr (Module 17-23 „alt“) nicht mehr angeboten, dafür aber die Pflichtmodule 16-17 „neu“ + Wahlmodule „neu“.

- (1) Quereinsteigern mit **Studienbeginn im SS2018** wird empfohlen im WS2018/19 in den neuen Studiengang zu wechseln. Bisher erbrachte Leistungen werden anerkannt (laut Äquivalenzliste).

Für das im ersten Semester vorgesehene Wahlmodul (Interdisziplinäre Kompetenzen) im Umfang von 5 ECTS eignen sich besonders STEOP-Veranstaltungen aus anderen Bachelor-Curricula , z.B.:

VO2 Einführung in die Botanik	3 ECTS
VO2 Einführung in die Mikrobiologie	3 ECTS
VO2 Einführung in die Zoologie	3 ECTS
VO3 Mensch und Umwelt 1	5 ECTS
VO3 Mensch und Umwelt 2	5 ECTS
VO2 Einführung in die Meteorologie	4 ECTS
VO2 Einführung in die Klimatologie	3,5 ECTS
VO2 Baukonstruktion	2,5 ECTS
VO2 Einführung in die Praktische Informatik	3 ECTS
VO3 Einführung in die Programmierung	4,5 ECTS
VO2 Einführung in die Ur- und Frühgeschichte, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie	2,5 ECTS
VO2 Einführung in die Klassische- und Provinzialrömische Archäologie	2,5 ECTS
VO1 Denkmalschutz	2 ECTS

(2) Studierenden mit **Studienbeginn im WS17/18**, bei denen Verzögerungen im Studienabschluss absehbar sind bzw. die sich überlegen später auf das neue Curriculum umzusteigen, wird empfohlen, zunächst im alten Studiengang weiterzustudieren. Folgende Belegung wird empfohlen („alt“: aus Curriculum „Bachelor Erdwissenschaften 2010“, „neu“: Curriculum „Bachelor Erdwissenschaften 2018“):

WS2018/19:	⇒ „altes“ Modul 9 (Petrologie & Geochemie)	7,5 ECTS
	⇒ „altes“ Modul 10 (Mineralogie 1)	7,5 ECTS
	⇒ „altes“ Modul 11 (Erdgeschichte)	7,5 ECTS
	⇒ „altes“ Modul 18 (Angewandte Geologie)	7,5 ECTS
SS2019:	⇒ „altes“ Modul 13 (Geologie 2)	7,5 ECTS
	⇒ „altes“ Modul 14 (Petrographie 1)	7,5 ECTS
	⇒ „altes“ Modul 16 (Geländekurs 1)	7,5 ECTS
	⇒ freie Wahlmodule	5-10 ECTS
WS2019/20:	⇒ „altes“ Modul 17 (Petrographie 2) (wird teilweise als Wahlmodul anerkannt)	7,5 ECTS
	⇒ aus „altem“ Modul 19 (Mineralogie 2): Lagerstätten und Rohstoffe (VO1) und Technische Werkstoffe (VO1)	4 ECTS
	⇒ Bachelorarbeit 1 (wird laut Äquivalenzliste schlussendlich als 10 ECTS anerkannt)	7,5 ECTS
	⇒ Geophysik UE1 (Modul 9 „neues“ Curr.)	1,5 ECTS
	⇒ weitere Wahlmodule	10 ECTS
SS2020:	⇒ Pflichtmodul 12 („neues“ Curr.)	5 ECTS
	⇒ Pflichtmodul 13 („neues“ Curr.)	5 ECTS
	⇒ Bachelorarbeit 2 (wird laut Äquivalenzliste schlussendlich als 10 ECTS anerkannt)	7,5 ECTS
	⇒ weitere Wahlmodule	10 ECTS

Das aufgezeigte Umstiegsszenario geht von einem Regelstudium aus, d.h. dass - soweit möglich - Module komplett innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Da es aufgrund der individuellen Umstiegsszenarien zu Überschneidungen von LV-

Terminen im Stundenplan kommen könnte (wir sind natürlich bemüht solche zu vermeiden) und wir nicht wissen, ob, wer oder wieviele davon betroffen sind, bitten wir um rasche Rückmeldung, wenn Kollisionen abzusehen sind. „Rasch“ heisst: sobald der Studienplan online ist (und nicht erst im laufenden Semester).

(3) Studierenden mit **Studienbeginn im WS17/18**, die sich an das alte Curriculum halten und die vorgeschriebenen Module im dafür vorgesehenen Semester (siehe Graphik) erfolgreich absolvieren, werden den „Bachelor Erdwissenschaften (2010)“ im SS2020 ohne Zeitverzögerung abschliessen können. Geringfügige Probleme treten nur bei den geographischen Nebenfächern auf, da diese seit der Umstellung auf das „Bachelorstudium Geographie (2015)“ z.T. in anderem Umfang angeboten werden. Hierzu gibt es aber bereits eine Regelung, über die die Studierenden-Vertreter und das Prüfungsamt informiert sind (s. Datei „Übergangsregelung LV's Geographie“).

(4) Studierenden mit **Studienbeginn im WS16/17** wird empfohlen, den Bachelor im alten Curriculum zum Abschluss zu bringen, da ein sofortiger Umstieg in das neue Curriculum eine Verzögerung im Abschluss bedeuten würde.

Ansprechpartner:

Da es sicherlich an einigen Punkten zu unvorhergesehenen Unklarheiten kommen kann, dürfen Sie sich natürlich in begründeten Fällen direkt an uns wenden. Bevor Sie jedoch diesen Schritt unternehmen, studieren Sie bitte ausgiebig das Curriculum und nutzen die angebotenen Informationsveranstaltungen (voraussichtlich Ende Mai und Anfang Oktober 2018). Kontaktpersonen sind:

Univ.-Prof. Dr. Roland Stalder
Univ.-Prof. Dr. Christoph Spötl

(Durchwahl 54604, roland.stalder@uibk.ac.at)
(Durchwahl 54333, christoph.spoetl@uibk.ac.at)

Übergangsregelung Lehrveranstaltungen „Geographie“ für Curriculum „Bachelor Erdwissenschaften (2010)“

im Studiengang **Bachelor Erdwissenschaften (2010)** sind infolge der Umstellung einiger LV der Geographie von 7.5 auf 5 ECTS Defizite entstanden. Diese sollen künftig wie folgt ersetzt bzw. anerkannt werden:

1) **Modul 2 (Mathematik):**

zusätzlich zur „Einführung in die Mathematik 1“ ist die „Einführung in die Mathematik 2“ obligatorisch (in der Summe müssen 7.5 ECTS absolviert werden)

2) **Modul 8 (Kartographie & Statistik):**

2.5 ECTS aus "Übungen zur Kartographie" (Modul 12a im Bachelor Geogr.)

oder

2.5 ECTS aus "Mensch und Umwelt" (Modul 1 im Bachelor Geogr.), sofern dieses mit 10 ECTS absolviert wurde

oder

2.5 ECTS aus einem frei wählbaren Fach von anderen an der UIBK eingerichteten Studiengängen

3) **Modul 15 (Alpen und Europa):**

Regionale Geographie Österreichs und der Ostalpen (Modul 5a im Bachelor Geographie) und Regionalgeographie 1 (Modul 10 im Bachelor Geographie) -- laut Äquivalenzliste des Bachelor Geographie (neu)

oder

7.5 ECTS aus einem frei wählbaren Fach von anderen an der UIBK eingerichteten Studiengängen